

## Revision der europäischen Arten der Gattung *Strophosomus* Schh.

von

Dr. G. Seidlitz in Dorpat.

---

Einige neue *Strophosomus*-Arten, die wiederum Spanien geliefert und die von den Herren vom Bruck, Piochard de la Brulerie und v. Heyden mitgetheilt wurden, geben Veranlassung zu einer neuen Revision der Gattung. Die Zahl der beschriebenen Arten steigt hierdurch, nach Ausschluss von *Foucartia* und *Strophomorphus*, auf 22, von denen nur 2 nicht näher bekannt sind (*fulvicornis*, *cristatus*) und möglicherweise mit andern zusammenfallen. Damit ist jedoch die Formenreihe der Gattung noch nicht geschlossen; denn schon jetzt sind mir noch einige Arten aus Spanien bekannt, die jedoch nach den einzelnen Exemplaren, in denen sie gefunden wurden, noch nicht beschrieben werden konnten.

Die Gattung *Strophosomus* unterscheidet sich von *Foucartia* dadurch, dass bei ihr die Fühlerfurche nur schwach gebogen und nicht sehr tief unter die Augen gerichtet ist, während sie bei *Foucartia* sehr bald herabgebogen und in bedeutender Entfernung vor den Augen oft den unteren Seitenrand des Rüssels erreicht (vergl. Jacq. du Val, *Genera des Col.*, *Curculionides* pl. 5. fig. 25<sup>bis</sup> und pl. 6. fig. 24<sup>bis</sup>). Bei *Strophosomus* ist die Fühlerfurche von Anfang bis zum Ende schmal tief und scharf begrenzt und immer unter die Augen gerichtet, bei *Strophomorphus* dagegen, den ich Berl. Ztschr. 1867. p. 181 als Untergattung mit den Arten *hispidus* Schh. und *albarius* Reiche abtheilte, ist nur der untere Rand derselben herabgebogen, während der obere gegen die Mitte oder sogar gegen den Oberrand des Auges zieht, wodurch die Fühlerfurche bald nach der Einlenkungsstelle der Antennen breit und flach wird und vor den Augen verschwindet. Es wird daher meiner Meinung nach diese Gattung passender zu den *Otioryn-*

*chiden* gebracht, und zwar in die nächste Nähe von *Pholicodes*; *Pholicodes brevisculus* Marscul ist sogar von *Strophomorphus albarius* Reiche kaum generisch zu trennen.

Nach diesen Ausscheidungen zerfällt die Gattung *Strophosomus* in 3 Untergattungen: *Strophosomus* i. sp., *Neliocarus* Thoms. Skand. Col. VII. p. 139 (nicht I. p. 133, wo die Gattungsdiagnose sich nur auf *Stroph. faber* bezieht) und *Caulostrophus* Fairm., die sich, wie folgt, unterscheiden lassen:

1a. Die Hinterschienen sind an der Spitze von gewöhnlicher Bildung, das 2te Geißelglied ist ebenso lang oder kürzer als das 1ste.

2a. Die Flügeldecken sind hinter der Basis einfach gerundet erweitert, mit ausgesprochenen, wenn auch abgerundeten Schultern, Körper stets  $\neq$  dicht beschuppt.

1. Subgen. *Strophosomus* i. sp.

2b. Die Flügeldecken sind gleich hinter der Basis  $\neq$  eingeschnürt, die Basis selbst  $\neq$  randartig erhaben.

2. Subgen. *Neliocarus* Thoms.

1b. Die Hinterschienen sind am hinteren Spitzenvinkel schräg abgeschnitten, so daß die Spitzenfläche („vorbeille“ Lacord.) längs dem Hinterrande hinaufsteigt, wie bei *Brachyderes*; das 2te Geißelglied ist länger als das 1ste, die Augen sehr flach.

3. Subgen. *Caulostrophus* Fairm.

Von der ersten Untergattung, die 11 Arten enthält, kommen 2 (*Coryli* und *obesus*) in ganz Europa vor, mit Ausschluss von Griechenland und Spanien, 5 sind auf Spanien beschränkt (*erinaeus*, *globulus*, *picticollis*, *alticola*, *constrictus*), 1 auf Südfrankreich (*tubericollis*), 1 auf Rußland (*albolineatus*) (und Oesterreich, wenn *alternans* Redt. dazu gehört); 1 (*curripes*), bisher in Schweden und Deutschland beobachtet, dürfte eine weitere Verbreitung nach Osten haben, und 1 (*fulvicornis*), die bisher nur in England gefunden ist, könnte leicht auch für Frankreich und Belgien aufzuweisen sein.

Von der zweiten Untergattung haben 2 (*faber*, *limbatus*) eine weite Verbreitung, von Schweden bis Frankreich und Oesterreich, 1 (*retusus*) geht von England, Frankreich und Spanien bis Oesterreich; — es ist dieses die einzige Art der ganzen Gattung, die Spanien mit andern Ländern gemein hat —; und 5 Arten gehören ausschließlich Spanien und Portugal an (*formosus*, *ovulum*, *sagitta*, *monachus*, *ebonista*).

Die dritte Untergattung endlich hat 2 Arten, die in Griechenland und Italien vorkommen.

1. Subgen. *Strophosomus* i. sp. <sup>1)</sup>

- 1a. Die Augen deutlich kegelförmig mit etwas nach hinten sehender Spitze, oder sehr stark vorspringend, mehr als eine Halbkugel bildend.
- 2a. Nath an der Basis bis auf  $\frac{1}{4}$  oder  $\frac{1}{3}$  der Länge von Schuppen entblößt, Halsschild oft mit einer feinen Längsrinne.
- 3a. Flügeldecken und Halssch. nur mit kurzen, niedergebengten Börstchen besetzt. Long. 5—6 Mm. 1. *Coryti* Fbr.
- 3b. Flügeldecken und Halssch. mit anfrechten, ziemlich langen Börstchen besetzt. Long. 4—6 Mm. 2. *erinaceus* Chevr.
- 2b. Nath an der Basis nicht oder nur punktförmig entblößt.
- 3a. Halsschild an der Basis mit einer kleinen Längsfurche, neben welcher beim ♀ jederseits ein Höcker. Long. 4,5—5,5 Mm. 3. *tubericollis* Fairm.
- 3b. Halsschild ohne Längsfurche auf der Basis und ohne Höcker.
- 4a. Schuppen der Flügeldecken durchaus rund.
- 5a. Augen sehr stark vorspringend, aber ein Kugelsegment darstellend, das größer als die Halbkugel ist. Hals sehr kurz, doppelt so breit als lang, seitlich gerundet. Stirn mit mehreren Längsrünzeln. L. 3 Mm. 4. *globulus* n. sp. <sup>2)</sup>
- 5b. Augen deutlich kegelförmig mit nach hinten sehender Spitze.
- 6a. Nath mit einem kleinen dreieckigen, von Schuppen entblößten Fleck an der Basis, Halsschild an den Seiten ziemlich stark gerundet, Flügeldecken mit deutlichen Börstchen besetzt. L. 4—5 Mm. 5. *picticollis* Sdl.
- 6b. Nath durchaus beschuppt, Halsschild schwach, am Vorderrand dentl. gerundet. L. 3,5—5 Mm. 6. *obesus* Marsh.
- 4b. „Schuppen ziemlich elliptisch, Halssch. kurz, fast viereckig, vorn und hinten abgestutzt. (Nach Walton.)
7. *fulvicornis* Walt.
- 1b. Die Augen verhältnismäßig flach, ein Kugelsegment <sup>3)</sup> darstellend.

<sup>1)</sup> Hierher gehört noch eine neue Art aus Spanien (*Valencia* Dieck), die aber nur in einem Exemplar gefunden wurde und somit nicht beschrieben werden konnte, und der *Stroph. albosignatus* Schh. V. p. 879, wenn er überhaupt ein *Strophosomus* ist.

<sup>2)</sup> Die ausführlichen Beschreibungen von dieser Art finden sich in v. Heyden's Reise nach dem südl. Spanien S. 153—156, die von No. 14. auf S. 153, No. 16. S. 154, No. 19. S. 154, No. 20. S. 155.

<sup>3)</sup> *Stroph. curvipes* ist mir augenblicklich nicht zugänglich, doch hat er jedenfalls verhältnismäßig flache Augen, wenn sie vielleicht auch etwas kegelförmig sind. (Berl. Ztschr. 1867. p. 432.)

2a. Halsschild am Vorderrande einfach.

3a. „Nath ohne entblößten Fleck an der Basis. Vordertibien des ♂ gekrümmt. Halsschild seitlich vor der Mitte deutlich gerundet, vorn und hinten abgestutzt, Flügeldecken mit sehr kurzen Börstchen besetzt. Long. 4 Mm. (Nach Thomson.)

8. *curvipes* Thoms.

3b. Nath an der Basis mit punktförmigen entblößten Fleck. Halsschild nach hinten stark verengt.

4a. Augen ziemlich stark vorspringend, etwas weniger als eine Halbkugel darstellend, Halsschild nach vorn schwächer verengt als nach hinten, fast herzförmig, Rüssel mit deutlicher Querfurche vor der Stirn, Flügeldecken mit langen, dicken Börstchen besetzt. Long. 4—5 Mm. 9. *constrictus* Sdl.

4b. Augen flach, viel weniger als eine Halbkugel bildend. Halsschild nach vorn ebenso stark verengt als nach hinten. Rüssel nur mit einem Eindruck vor der Stirn, Flügeldecken mit kurzen, feinen Börstchen besetzt. Long. 4—5 Mm.

10. *alticola* Sdl.

2b. Halsschild am Vorderrand hinter den Augen deutliche Vorderecken bildend, an der Basis sehr breit. Nath durchaus beschuppt. Long. 4—5 Mm

11. *albolineatus* Sdl.

## 2. Subgen. *Neliocarus* Thoms.

1a. „Stirn erhaben und mit einer tiefen Längsfurche versehen, Halsschild vorn und hinten abgestutzt, etwas kürzer als breit.“ Long. circa 4 Mm. (Nach Schönherr.) 12. *cristatus* Schh.

1b. Stirn flach.

2a. Kopf hinter den Augen seitlich stark eingeschnürt, so daß diese hier wie auf einem nach hinten gerichteten Stiele stehen und bei angezogenem Kopf den Vorderrand des Halsschildes nach hinten überragen.

3a. Abdomen behaart oder haarförmig beschuppt.

4a. Basis des Halsschildes in der Mitte nach hinten vorgezogen, beiderseits schwach gebuchtet, Flügeldecken dicht beschuppt und mit aufrechten Borsten besetzt; Hinterschienen des ♂ stark, des ♀ schwach innen vor der Spitze ausgeschnitten.

5a. Schuppen der Flügeldecken haarförmig, Abdomen behaart; die Einschnürung d. Kopfes hinter den Augen verursacht einen schwach nach hinten gerichteten Augenstiel, der nur halb so lang ist als der Radius der Augenwölbung; die Augen schwach nach hinten vorragend. Long. 5—6,5 Mm.

13. *faber* Hrbst.

- 5b. Schuppen der Flügeldecken länglich, aber nicht haarförmig, Abdomen behaart. Das Iste Segment haarförmig beschuppt; die Einschnürung des Kopfes verursacht einen deutlich nach hinten gerichteten Augenstiel, der so lang ist als der Radius der Augenvölbung; diese ragen bei angezogenem Kopf stark nach hinten über den Vorderrand des Halsschildes. Long. 5—6,5 Mm. 14. *ebonista* n. sp.
- 4b. Basis des Halsschildes fast gerade abgestutzt, Flügeldecken glänzend, ohne aufstehende Borsten und nur an den Seiten und der Nath mit dichteren, etwas länglichen glänzenden Schuppen beschuppt, Abdomen sparsam behaart, Augen stark nach hinten vorragend. Long. 4—5 Mm. 15. *limbatus* Fbr.
- 3b. Abdomen mit rundlichen Schuppen besetzt, Oberseite dicht rundlich beschuppt.
- 4a. Halsschild an der Basis in der Mitte nach hinten vorgezogen und beiderseits schwach gebuchtet, an den Seiten deutlich gerundet, an der Spitze fast halb so breit als an der Basis. Kopf länger als breit, mit den Augen schmaler als das Halsschild. Long. 5 Mm. 16. *formosus* n. sp.
- 4b. Halsschild an der Basis ganz gerade abgeschnitten, an den Seiten fast gerade, an der Spitze wenig schmaler als an der Basis, Kopf so breit als lang, mit den Augen breiter als das Halsschild. Long. 3,7—4,5 Mm. 17. *retusus* Marsh.
- 2b. Kopf hinter den Augen nur schwach eingeschnürt, der hierdurch allenfalls gebildete Augenstiel nicht nach hinten gerichtet, und die Augen bei angezogenem Kopf den Vorderrand des Halsschildes nicht nach hinten überragend, Basis des Halsschildes sehr schwach gerundet, Ober- und Unterseite mit runden Schuppen bedeckt.
- 3a. Die Augen sind etwas kegelförmig, mit nach hinten geneigter Spitze, und ziemlich klein,  $\frac{1}{4}$  so lang als der Rüssel; die Flügeldecken dicht beschuppt und mit aufrechten Börstchen besetzt, das Halsschild des plumperen ♀ fast — des schlankeren ♂ reichlich doppelt so breit als lang. Die Längs- und Querrinne auf der Stirn sind deutlich, Long. 4—5 Mm. 18. *monachus* Sdl.
- 3b. Die Augen bilden durchaus Kugelsegmente und sind sehr groß,  $\frac{1}{3}$  bis  $\frac{1}{2}$  so lang als der Rüssel, Flügeldecken nur mit äußerst kleinen Börstchen besetzt, Halsschild höchstens  $1\frac{1}{2}$  mal so breit als lang.

4a. Die Schuppen sind glänzend und lassen stellenweise den glänzenden Grund und die Punktreihen der Flügeldecken sowie die groben Punkte des Halsschildes deutlich zu Tage treten; die Fühlerfurche reicht bis unter die Augen; Kopf mit den etwa halbkugligen Augen kaum schmaler als das Halsschild, dieses  $1\frac{1}{2}$ mal so breit als lang, mit fast geraden Seiten, an der Spitze wenig schmaler als an der Basis. Flügeldecken hinten breit gerandet. Long. 3,5—4,5 Mm.

19. *ovulum* n. sp.

4b. Die Schuppen schliessen dicht aneinander und sind durchaus ohne Glanz, die Fühlerfurche hört weit vor den Augen auf; Kopf mit den mehr als halbkugligen Augen schmaler als das Halsschild, dieses vor der Mitte seitlich gerundet, weniger als  $1\frac{1}{2}$ mal so breit als lang; Flügeldecken an der Basiseinschnürung sehr schmal, dann allmählig erweitert, hinter der Mitte verengt und in eine ziemlich scharfe Spitze ausgezogen. Long. 5—7,5 Mm.

20. *sagitta* n. sp.

### 3. Subgen. *Caulostrophus* Fairm.

1a. Flügeldecken fast viermal so lang als das Halsschild, Basis der Flügeldecken schwach aufgeworfen. Long. 6,5—8 Mm.

21. *Delarouzei* Fairm.

1b. Flügeldecken dreimal so lang als das Halsschild, Basis der Flügeldecken vor der Einschnürung an den Seiten stark aufgeworfen. Long. 6—7 Mm.

22. *ottomanus* Fairm.

### Genus *Strophosomus* Schh. Disp. method. p. 97.

Die außereuropäischen Arten, deren Schönherr 19 beschreibt, sind mir sämtlich unbekannt, nach Lacordaire gehören sie aber wirklich zur Gattung. Von den 12 Europäern wird *alternans* als synonym eingezogen, *squamulatus* gehört zu *Foucartia*, *hirtus* und *setulosus* sind synonym und gehören zu *Platyptarsus*, *hispidus* gehört zu *Strophomorpha*; von den übrig bleibenden 7 sind *cristatus* und *subsulcatus* noch nicht mit Sicherheit ermittelt. Der augenblickliche Bestand der Gattung ist folgender.

1. *Strophosomus Coryli* Fbr. (*Curc. Coryli* Syst. Entom. p. 118 No. 110. id. Gyll. III. p. 304 ex parte, *Stroph. Coryli* Walt., Ann. nat. hist., XVII., *Stroph. illibatus* Schh. l. p. 538, *Stroph.*

*obesus* Thoms. Skand. Col. VII. p. 138). — Patria: Europa tota, exceptis Hispania et Graecia.

Var. *Fagi* Chevr. (Rev. et Mag. Zool. 1865. Descr. des Col. d'Esp. nota ad No. 16.): squamulis elytrorum ex parte viridibus. — Corsica.

An einem authentischen Exemplar des *Stroph. Fagi* konnte ich keine andere Abweichung vom gemeinen *Coryli* wahrnehmen, als eine streifenweise hellgrüne Färbung des Schuppenkleides auf den Flügeldecken.

2. *Stroph. erinaceus* Chevr. (Rev. et Mag. Zool. 1865. Descript. d. Col. d'Esp. No. 16., id. Berl. Ent. Ztschr. 1867. p. 182). — Patria: Hispania (Castilia).

3. *Stroph. tubericollis* Fairm. (Ann. Fr. 1852. p. 86). — Patria: Gallia meridionalis (Pyrenaei). Das ♂ ist schlanker und hat keine Höcker auf dem Halsschild, das ♀ plumper und jederseits mit einem Höcker neben der Längsrinne des Halsschildes.

4. *Strophosomus globulus: Ovatus, squamulis griseis rotundatis undique tectus, elytris basi haud coarctatis, sutura tota squamosa, oculis fortissime prominulis globosis, fronte longitudinaliter rugosa, thorace longitudine duplo latiore, lateribus rotundato.* — Long. 3 Mm.

Patria: Portugallia (Coimbra), Hispania (Leon, Brañuelas).

5. *Stroph. picticollis* Seidl. (Berl. Ent. Ztschr. 1867. p. 183). — Patria: Andalusia (Sierra de Jaën).

6. *Stroph. obesus* Marsh. (*Curc. obesus* Marsh. Ent. Brit. p. 304 No. 191., *Stroph. obesus* Walt. Ann. nat. hist. Vol. XVII., *Curc. Coryli* Gyll. III. p. 304 ex parte, *Stroph. Coryli* Schh. I. p. 535, id. Thoms. Sk. Col. VII.). — Patria: Europa tota, exceptis Hispania et Graecia. Das ♂ ist bedeutend schlanker als das ♀, und hat Flügeldecken, die sich einigermaßen der Form nähern, welche die Untergattung *Neliocarus* auszeichnet. Ich nehme nur auf Walton's Autorität den Marsham'schen Namen an, da mir die Beschreibung desselben unzugänglich ist.

7. *Stroph. fulvicornis* Walton (Ann. nat. hist. Vol. XVII., Uebers. Stett. Ent. Ztg. 1848. p. 367). — Patria: Anglia. „Die Nath ohne Basalfleck, Kopf mit Längsrünzeln.“ (ex Walton.) Wenn die von Walton angeführten Unterschiede, namentlich die elliptische Form der Schuppen, sich bestätigen, so ist *fulvicornis* eine wohlunterschiedene Art. Ich hatte sie übrigens Berl. Ztschr. 1867. p. 180 nur fraglich zu *obesus* gezogen, nicht mit Bestimmtheit, wie der Cat. Col. Eur. auct. Stein.

8. *Stroph. curripes* Thoms. (Skand. Col. VII p. 138). — Patria: Suecia, Germania bor.

9. *Stroph. constrictus* Seidl. (Berl. Ent. Ztschr. 1867. p. 183). — Patria: Andalusia (Sierra d'Alfacar).

10. *Stroph. alticola* Seidl. (ibid. p. 184). — Patria: Andalusia (Sierra Nevada).

11. *Stroph. albolineatus* Seidl. (ibid. p. 184 nota). — Patria: Rossia or. mer. (Sarepta).

12. *S. (Neliocarus) cristatus* Schh. (Gen. et Sp. Curc. I. p. 542). — Patria: Hispania. Brüllerie fing in Portugal einen *Strophosomus*, der wahrscheinlich hierher gehört (obgleich die Beschreibung nicht ganz stimmen wollte), im entgegengesetzten Falle aber eine neue Art bildet. Leider wurde nur ein Exemplar gefunden.

13. *S. (Nelioc.) faber* Hrbst. (*Curc. faber* Hrbst. Füessl. Arch. p. 81 No. 68., tab. 24. fig. 28. *Curc. pilosellus* Gyll. III. p. 300. *Stroph. faber* Schh. I. p. 540). — Patria: Europa tota, except. Hispania. Graecia et Italia (?).

14. *S. (Neliocarus) ebenista: Oblongus, elytris basi coarctatis, squamulis elongatis tectis setisque erectis obsitis, abdom. piloso, segmento 1° squamulis piliformibus tecto, thorace basi subbisinuato, capite pone oculos fortiter constricto, his marginem thoracis anteriorem retrorsum fortiter superantibus. ♂ tibiis posticis apice intus semicirculariter crosis, elytris thorace parum unguatioribus, ♀ tib. post. parum excisis, elytris latioribus. Long. 5—6.5 Mm.*

Obs. *Stroph. fabro* simillimus. *squamulis elytrorum haud piliformibus, capite fortius constricto distinctus.*

Patria: Hispania (Castilia, Aragonia).

15. *S. (Nelioc.) limbatus* Fbr. (*Curc. limbatus* Ent. syst. I. 2. p. 469. *Stroph. limbatus* Schh. I. p. 542)

Patria: Suecia, Germania, Gallia, Anglia

16. *S. (Nelioc.) formosus: Oratus, squamulis rotundatis undique tectus, elytris basi coarctatis, thorace basi subbisinuato, capite pone oculos fortiter constricto, his marginem thoracis anteriorem retrorsum fortiter superantibus. — Long. 5 Mm.*

Patria: Portugallia (Sierra Estrella).

17. *S. (Nelioc.) retusus* Marsh. (*Curc. retusus* Entom. Brit. p. 306. *Stroph. retusus* Walton Ann. nat. hist. Vol. XVII., *Str. oxyops* Schh. I. p. 541. ?*Str. alternans* Schh. I. p. 537).

Patria: Gallia, Portugallia, Germania, Anglia.

Auf Walton's Autorität behalte ich den Marsham'schen Namen bei, sonst müßte diese Art *Str. oxyops* Schh. heißen, dessen Be-

schreibung zutreffend und mit Sicherheit zu deuten ist; dafs aber *alternans* Schh. hierher gehöre, ist unwahrscheinlich, und Walton scheint in der Vereinigung nur Germar gefolgt zu sein; jedenfalls widerspricht die Beschreibung und die Stellung in der ersten Abtheilung dieser Annahme.

18. *S. (Nelioc.) monachus* Seidl. (Berl. Ent. Ztschr. 1867. p. 184). — Patria: Andalusia (Granada).

Beim ♂ sind die Flügeldecken wenig breiter als das Halsschild und der Rüssel ist nach vorn stärker verjüngt als beim ♀, die Flügeldecken des ♀ sind breiter und nähern sich durch ihre sehr un- deutliche Basaleinschnürung der Form, welche für die Untergattung *Strophosomus* charakteristisch ist. Das ♀ ist erst neuerdings von Herrn vom Bruck gesammelt worden.

19. *S. (Neliocarus) ovulum: Oblongus, subnitidus, squamulis rotundatis, nitidis, subdensis undique tectus, elytris basi coarctatis apice latis, rotundatis, capite pone oculos parum constricto, oculis magnis semiglobosis, retrorsum haud vergentibus, scrobe sub oculos producta, thorace basi subtruncato, lateribus subrectis. ♂ angustior, ♀ latior.* — Long. 3,5—4,5 Mm.

Patria: Hispania (Galicia aut Leon, Brañuelas).

20. *S. (Neliocarus) sagitta: Elongatus, squamulis opacis rotundatis undique dense tectus, elytris basi coarctatis, apice acuminatis, capite pone oculos vix constricto, oculis magnis semiglobosis, retrorsum haud vergentibus, scrobe ante oculos desinente, thorace basi subtruncato, lateribus rotundatis ♂ angustus, ♀ latior.* Long. 5—7 Mm.

Patria: Hispania (Valencia).

21. *S. (Caulostrophus) Delarouzei* Fairm. (Annal. de Fr. 1859. p. 55. ?*Stroph. subsulcatus* Schh. I. 585).

Patria: Italia, Illyria, Gallia mer.

22. *Caulostr. ottomanus* Fairm. (ibid. p. CIV, ?*Stroph. subsulcatus* Schh. I. p. 585, ?*Stroph. obsoletehispidus* Lucas Rev. et Mag. Zool. 1854 p. 36).

Patria: Turcia, Graecia.

Der Käfer wurde von Kiesenwetter in Griechenland gesammelt. *Stroph. subsulcatus* kann sowohl hierher als zu *Delarouzei* gehören, für letztere Deutung spricht die Angabe über die Länge der Flügeldecken; *Stroph. obsoletehispidus* aber, von dem ich blofs die Diagnose aus der Berl. Ztsch. 1864 p. 243 kenne, wird nur des Vergleiches mit *Delarouzei*, den Lucas zu machen scheint, und des Fundortes Creta wegen vermuthungsweise hier angezogen.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift \(Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung\)](#)

Jahr/Year: 1870

Band/Volume: [14](#)

Autor(en)/Author(s): Seidlitz Georg Carl Marie von

Artikel/Article: [Revision der europäischen Arten der Gattung Strophosomus Schh. 379-387](#)